

Anforderungen des Natur-, Wild- und Vogelschutzes¹

	Vorstudie	Vorprojekt	einfaches Projekt
<p>Ausgangszustand <i>Untersuchungsgebiet:</i> Auf einem Plan ist aufzuzeigen, innerhalb welchen Perimeters die Abklärungen zu Flora, Fauna und Lebensräumen gemacht wurden. <i>Lebensräume:</i> Die im Untersuchungsgebiet vorkommenden Lebensräume sind zwingend zu erfassen und in einem Plan darzustellen. Im Technischen Bericht sind die im Projektperimeter vorkommenden schützenswerten Lebensräume aufzulisten. <i>Geschützte/gefährdete Tier- und Pflanzenarten:</i> Die Abklärungen zur Flora und Fauna sind auf die im Perimeter vorkommenden geschützten und/oder gefährdeten Arten zu konzentrieren. Zusätzliche Angaben zu häufigeren Arten können diese Informationen sinnvoll ergänzen und das Bild der im Untersuchungsgebiet vorhandenen Naturwerte abrunden.</p>	<p><i>Technischer Bericht:</i> Beschreibung des Untersuchungsgebietes: Perimeter, natürliche und kulturelle Gegebenheiten (insb. Inventare und Schutzgebiete)... <i>Pläne:</i> Ausschnitt aus der Landeskarte 1:25'000; Plan „Inventare- und Schutzgebiete“</p>	<p><i>Technischer Bericht:</i> Beschreibung des Untersuchungsgebietes: Perimeter, natürliche und kulturelle Gegebenheiten (insb. Inventare und Schutzgebiete)... <i>Pläne:</i> Ausschnitt aus der Landeskarte 1:25'000; Plan „Inventare- und Schutzgebiete“</p>	<p><i>Technischer Bericht:</i> Kap. 1 „Projektperimeter“ <i>Anhang:</i> Übersichtskarte 1:25'000; Karte „Biodiversität und Schutzinventare“</p>
<p>Geplante Erschliessung <i>Varianten:</i> Bei einem Erschliessungsvorhaben sind oft mehrere Varianten möglich. Diese werden anhand verschiedener Eignungskriterien miteinander verglichen (technische Machbarkeit, Kosten, Umweltauswirkungen usw.). Dieser Entscheidungsprozess ist kurz darzustellen. Von besonderem Interesse sind die Gründe für verworfene, aus Sicht des Natur-, Wild- und Vogelschutzes optimalere Varianten. <i>Beschreibung:</i> Benötigt wird eine kurze technische Beschreibung der geplanten Massnahmen und insbesondere des Bauvorgangs (Zeitpunkt und Dauer der Bauarbeiten).</p>	<p><i>Technischer Bericht:</i> Analyse und Bewertung der vorgeschlagenen Lösung resp. der möglichen Varianten: u.a. geplante Massnahmen (Linieneinführung, Ausbaustandard, Wahl der Deckschicht, Normalprofil etc.), Folgen und Risiken (Projektauswirkungen) in Bezug auf Natur- und Landschaftsschutz ... <i>Pläne:</i> Massnahmenplan 1:5'000, Normalprofile, ev. Spezialpläne</p>	<p><i>Technischer Bericht:</i> Geplante Massnahmen (u.a. geplante Wege, Normalprofile, technische Daten), Terminplan <i>Pläne:</i> Massnahmenplan 1:5'000, Normalprofile, Detailpläne, ev. Spezialpläne</p> <p>zusätzlich bei Projekten mit Vorstudie: <i>Technischer Bericht:</i> Begründung der gewählten Lösung</p>	<p><i>Technischer Bericht:</i> Kap. 6 „Massnahmen“ und Kap. 11 „Termine und Zeitplanung“ <i>Anhang:</i> Massnahmenplan 1:5'000, Normalprofile, ev. Spezialpläne</p>
<p>Projektauswirkungen Der Vergleich der geplanten Erschliessung mit dem Ausgangszustand erlaubt das Erkennen und Beschreiben der Projektauswirkungen auf die festgestellten Naturwerte. Es soll ersichtlich werden, welche direkten und indirekten Auswirkungen das Bauvorhaben auf Flora, Fauna und ihre Lebensräume sowie auf benachbarte Lebensräume und auf die ökologische Vernetzung hat. Es ist zwischen temporären und dauerhaften Auswirkungen zu unterscheiden.</p>	<p>(Bestandteil der Variantenstudie)</p>	<p><i>Technischer Bericht:</i> Folgen und Risiken (Projektauswirkungen) in Bezug auf Natur- und Landschaftsschutz ...</p>	<p><i>Technischer Bericht:</i> Kap. 7 „Auswirkungen und Ersatzmassnahmen“</p>

¹ Auszug aus: Anforderungen des Natur-, Wild- und Vogelschutzes an Baugesuchsunterlagen. Checkliste mit Erläuterungen (Arbeitshilfe). Download: <http://www.vol.be.ch/vol/de/index/natur/naturfoerderung.html>

<p>Schutz-, Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen Grundsätzlich sind Beeinträchtigungen geschützter oder schutzwürdiger Lebensräume oder Vorkommen geschützter oder gefährdeter Tier- und Pflanzenarten möglichst zu vermeiden. Führt das Erschliessungsvorhaben trotz aller Optimierungsversuche zu vorübergehenden oder dauerhaften Beeinträchtigungen, so ist aufzuzeigen, welche Schutz-, Wiederherstellungs- oder Ersatzmassnahmen vorgesehen sind. Erste Priorität hat der Schutz, zweite Priorität die Wiederherstellung und dritte Priorität der angemessene Ersatz. Die Massnahmenbeschreibung muss folgende Informationen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ziel(e)</i>: Was soll mit der Massnahme erreicht werden? • <i>Beschreibung</i>: Mit welchen Massnahmen soll das Ziel erreicht und wie sollen die Massnahmen umgesetzt werden? • <i>Begründung</i>: Es ist kurz zu begründen, für welche nachteiligen Projektauswirkungen und aufgrund welcher rechtlichen Bestimmungen die Massnahme notwendig ist. • <i>Lokalisierung</i>: Wo soll die Massnahme realisiert werden? • <i>Terminierung</i>: Wann bzw. bis wann soll die Massnahme realisiert werden? <p>Die vorgesehenen Massnahmen müssen die erwarteten Beeinträchtigungen der Naturwerte quantitativ und qualitativ gleichwertig ersetzen.</p>	<p>(nach dem Variantenentscheid; im Rahmen des Vorprojektes)</p>	<p><i>Technischer Bericht</i>: Schutz-, Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen <i>Pläne</i>: ev. Spezialpläne</p>	<p><i>Technischer Bericht</i>: Kap. 7 „Auswirkungen und Ersatzmassnahmen“ <i>Anhang</i>: ev. Spezialpläne</p>
---	--	--	--

Ausnahmebewilligungen nach Naturschutzgesetzgebung

Bedingt das Bauvorhaben eine oder mehrere Ausnahmebewilligungen nach Naturschutz- sowie Wild- und Vogelschutzrecht, so müssen die entsprechenden Gesuche zusammen mit dem Baugesuch eingereicht werden (Stufe Vorprojekt).